

evangelisch-lutherische
HEILIGEN-GEIST-GEMEINDE

Gemeindebote
Juni – August 2021



Vergebliches Mühen? Es werde Sommer!

Irgendwas sommerlich Leichtes und etwas Mutmachendes soll ich schreiben für den neuen Gemeindeboten. Draußen regnet es. Um Mittag herum sind es so 12°C. Die gefühlte Temperatur ist deutlich geringer.

Für die Paddelfreizeit melden sich immer mehr Leute an. Die Plätze sind schon alle belegt. Ich setze die Neuzugänge auf eine Warteliste. Von sieben angeschriebenen Zeltplätzen haben zwei geantwortet. Ich kann gar nicht sagen, ob die Fahrt überhaupt stattfinden kann.

Es ist alles ganz eitel, sprach der Prediger, es ist alles ganz eitel. Was hat der Mensch für Gewinn von all seiner Mühe, die er hat unter der Sonne? Kohelet 1, 2+3

Ich will nicht verhehlen, dass mich zur Zeit so ein leicht depressiver Hauch anweht. Kalter Wind und Lockdown und dazu diese eigenartige leichte Lähmung. Kennen Sie das auch, dieses „irgendwie muss es ja weitergehen“? Das Gehen aber ist eher ein Schleichen. Traut man sich noch auf ein Ziel zuzustürmen, wenn sich doch die Ziele immer wieder auflösen? Jedes gute Projekt jetzt hat irgendwie etwas von einer Fata Morgana. Wenn ich kurz davor stehe, löst es sich wieder

auf. Ich sehne mich so sehr nach einem Leben ohne Corona!

Es ist alles ganz eitel. Bestimmt werden das die Menschen, die Verantwortung im Land tragen, gerade auch so empfinden. Alle Ihre Pläne zur Pandemiebekämpfung gehen nur so halb oder auch mal gar nicht auf.

Dazu werden sie dann noch mit siedendem Hass übergossen. Was da zur Zeit los ist, ist doch auch völlig irre. Die Weisheit des Predigers ist irgendwann verlorengegangen. Alles soll machbar sein. Fehler gibt es nicht. Irrtum ausgeschlossen! Ich meine, warum soll denn immer gleich ein finsterner Plan hinter allem stecken? Ist es nicht viel wahrscheinlicher, dass sich das Wirrwarr an Maßnahmen, gut gemeinten Ideen, inkompetenter Umsetzung, bürokratischer Engstirnigkeit; na solchen Dingen eben verdankt?

Ich glaube, manche Menschen möchten lieber daran glauben, dass da eine Diktatur errichtet werden soll. Sie wollen einfach nicht, dass alles eitel ist und sie Opfer von zufälligen Ereignissen und schlecht durchdachten Verordnungen sind.

Sie wollen, wenn sie schon eingeschränkt werden, dann soll was Dolles dahinterstehen - ein diabolischer Plan... Die Weltregierung, die sich müht, mich zu unterdrücken. Das

macht mich doch auch irgendwie wichtig.

Mann, und wie jetzt immer jedes Wort auf die Goldwaage gelegt wird und dass wir nicht mehr im Guten streiten können und dass immer alle sich so dermaßen wichtig nehmen...

Gerade hat sich eine Frau über unsere Glocken beschwert. Wenn um 18:00 Uhr der Feierabend eingeläutet wird, da muss sie ja noch arbeiten! Klar, man kann es eben nicht jedem und jeder Recht machen.

Mein Gott, vielleicht sollten wir alle zusammen mal wieder ein bisschen runterkommen, uns auf den Sommer freuen, der wer weiß was bringen wird - ein paar warme Tage werden doch wohl dabei sein.

Ich atme ein und aus und denke alles ist eitel.

Es liegt nicht an mir, ob die Welt untergeht oder gerettet wird.

Aber ich kann es versuchen, und der Versuch ist schon mal ganz in Ordnung, auch wenn er in Vielem nicht viel bringen wird. Weniges ist mehr als nichts.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit unter der Sonne, mit Mühen und mit kleinen Siegen, mit warmen Tagen und der Gelassenheit, die es braucht, um nicht am Leben zu verzweifeln.

Gott segne Sie.

Ihr Pastor

Martin Krämer



Hilfe!

Liebe Christenlehrekinder und liebe Eltern

es ist alles nicht so einfach in diesen Tagen. Wer aber ein Gespräch oder einen Besuch von mir möchte, kann sich gern bei mir melden. Gern versuche ich zu helfen, wenn es auf der Seele brennt!

Hilfsangebote aus unserer Gemeinde

Per Mail: silke.kraemer@elkm.de

oder einfach auf den Anrufbeantworter sprechen: (0381) 200 3151

Für seelsorgerliche Gespräche steht auch Pastor Martin Krämer zur Verfügung:

Per Mail: martin.kraemer@elkm.de

oder Tel. (0381) 200 1432 (mit Anrufbeantworter)

Andere Hilfsangebote

Die **Ökumenische Telefonseelsorge Rostock** hilft rund um die Uhr:

Tel. 0800 111 0111 & el. 0800 111 0 222

Nummer gegen Kummer e.V.

www.nummergegenkummer.de (auch per Chat und Mail erreichbar)

Der Verein hilft Kindern und Jugendlichen:

Tel.116 111 Mo-Sa 14-20 Uhr und Mo, Mi, Do 10-12 Uhr

Und auch Eltern können sich beraten lassen:

Tel.0800 111 0550 Mo-Fr 9-17 Uhr und Di u.Do. 17-19 Uhr

Liebe Grüße von Silke Krämer

TelefonSeelsorge: Not kennt keine Uhrzeit

Die Rufnummern 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222 sind sehr besondere Nummern. Dahinter verbirgt sich die TelefonSeelsorge, die es 105 Mal in Deutschland mit weit über 7.000 ehrenamtlichen Mitarbeitenden gibt. Eines der Telefone steht in Rostock. An diesen Ort kirchlichen Lebens möchte ich Sie gerne mitnehmen.

Naja, so richtig geht das nicht, denn der Ort der Dienststelle ist zum Schutz für meine ehrenamtlichen Mitarbeiter und die vielen notsuchenden Anrufer anonym. Daher werde ich Ihnen hier von unserer Arbeit berichten.

Der Grundgedanke der Telefonseelsorge ist, dass Menschen in Not jederzeit einen Ansprechpartner haben, der ihnen zuhört, sie begleitet, der für sie da ist und ihnen Halt gibt. Diesem Gedanken folgend, engagieren sich in der Rostocker Stelle seit 1991 Frauen und Männer rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Derzeit sind es 75 Menschen aus Rostock und Umgebung – sie alle arbeiten 12 Stunden im Monat ehrenamtlich am Telefon.

Ehrenamtliche dringend gesucht

Für diesen Dienst ist eine fundierte Ausbildung selbstverständlich. Im August beginnt ein neuer Kurs, der für die Teilnehmenden kostenfrei ist. Menschen, die mit beiden Beinen im Leben stehen, Freude am Gespräch mit Menschen haben, offen sind und Neues lernen wollen, sind genau die Richtigen.

In den selbsterfahrungs-orientierten Seminaren geht es um Eigen- und Fremdwahrnehmung, um Kommunikation und Gesprächsstrukturierung, theologische, psychologische und rechtlichen Grundlagen sowie um besondere Lebenssituationen.

Gemeinsam denken wir darüber nach, was das Leben trägt und wie es gelingen kann. Hierbei begleitet uns immer die Frage, wie wir anderen Menschen begegnen. Seelsorge ist immer eine Frage der eigenen Haltung, auch mit uns selbst!

Nach 9 Monaten erfolgreicher Ausbildung werden die neuen Telefon-Seelsorger*innen in einem feierlichen Gottesdienst zunächst für 3 Jahre beauftragt.

Zeit zum Zuhören - Alltag am Telefon

Wir in der Telefonseelsorge bekommen eine ganze Menge auf die Ohren: So hören wir jeden Tag, wie einsam viele Menschen leben und wie sie darunter leiden. Einsamkeit hat viele Facetten. Indem wir unser Ohr und unser Herz öffnen, sind diese Menschen für einen Moment nicht einsam.

An unsere Ohren dringen jedoch auch andere Nöte: Ärger und Sorgen in Familien, Schulen oder an Arbeitsplätzen, Krankheiten, Verluste, Trauer, finanziellen Sorgen und Krisen – seit Corona haben sich viele Probleme wie unter einem Brennglas verstärkt. Indem wir vorurteilsfrei und wertschätzend zuhören, können wir Not teilen, begleiten und Halt geben.

Seelsorgeohren hören aber auch von schönen Dingen im Leben: Vom Verliebt sein, von Zukunftsplänen, von Dankbarkeit und Zufriedenheit. Indem wir zuhören, verdoppelt sich die Freude.

Jährlich klingelt das Seelsorgetelefon allein in Rostock ungefähr 10.000 Mal. Jede*r Anrufende ist wichtig. Mal schweigen wir, mal diskutieren wir, mal teilen wir ein schweres Gefühl, mal halten wir mit aus, mal halten wir die „Fahne der

Hoffnung“ hoch, mal sind wir irritiert, mal lachen wir mit den Anrufenden.

Auch Seelsorger brauchen Seelsorge

TelefonSeelsorge wird von Menschen gemacht, die Stärken und Schwächen haben, die den ganz normalen Veränderungsprozessen im Leben unterworfen sind und denen auch mal etwas misslingt. Daher ist es für uns unerlässlich, dass auch wir in unserem Dienst Begleitung erfahren. Für die Stärkung dienen uns zum Beispiel Supervisionen, Fortbildungen, Gespräche, Gottesdienste und Feste.

Ökumene

Die TelefonSeelsorge ist in ökumenischer Trägerschaft der katholischen und evangelischen Kirche mit den dazugehörigen Dachverbänden der Caritas und der Diakonie.

Das was in der Struktur angelegt ist, erfüllen wir in der Dienststelle mit Leben. Und es funktioniert, weil die Mitarbeitenden offen für Lebens- und Glaubensthemen sind.

Zu guter Letzt

Die TelefonSeelsorge braucht auch Ihre Unterstützung.

- Sollten Sie einmal etwas auf dem Herzen haben, das sie anonym besprechen wollen, rufen Sie auf jedem Fall an. Jede Sorge ist es wert.

- Kennen Sie einen Menschen, dem es derzeit nicht gut geht und der für Ihre Hilfe nicht zugänglich ist, geben Sie gerne die Nummer der TelefonSeelsorge weiter. Anonym geht es mitunter leichter.

- Begleiten Sie die Arbeit der TelefonSeelsorge mit Ihren Gebeten und guten Wünschen.

· Und falls Sie Lust bekommen haben, bei uns mitzuarbeiten, bewerben Sie sich in der Geschäftsstelle, unter der Telefonnummer 0381 4900029 oder per Mail unter der Adresse buero@telefonseelsorge-rostock.de

Ich freue mich, wenn Sie unser Team verstärken. Wir brauchen Sie!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre Sabrina Männel

Leiterin der Ökumenischen
Telefonseelsorge Rostock

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindeboten

Leider können wir durch die Coronalage bedingt noch immer für viele Veranstaltungen, Kreise und Projekte keine konkreten Termine nennen oder feste Zusagen machen. Im Moment wissen wir nur, dass die Sonntagsgottesdienste, wie gehabt, gefeiert werden können. Wir wollten nun in diesem Boten keine Termine veröffentlichen, die wir dann immer und immer wieder absagen müssen.

Bitte erkundigen Sie sich über die Angebote Ihrer Kirchengemeinde über unsere Internetseite www.kirche-mv.de, im Schaukasten an der Kirche oder per Telefon im Gemeindebüro:

Gemeindesekretärin Christiane Rothe
Ottostraße 15 | 18057 Rostock
Tel. 0381 / 492 25 78

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9.30 - 14.30 Uhr
Dienstag Nachmittag bis 17.00 Uhr

WIE WOLLEN WIR DIE KONFIRMATION UNSERER KINDER FEIERN?

Auszug aus dem Gemeindeboten vom März 1926



Eine kurze, aber herzliche Bitte!

Macht ein stilles, sonniges Familienfest daraus, ohne rauschenden Prunk, schlicht, herzlich, einfach, fröhlich, wie es die Würde des Tages erfordert, keine Tanzfeste bis an den grauen Morgen.

Der Gedanke an diejenigen Eltern, welchen es in diesem Jahre bitter sauer geworden ist, auch nur das für die Konfirmation Allernotwendigste aufzubringen, sollte an sich schon genügen, auch da, wo die wirtschaftlichen Verhältnisse ohne Einschränkung in den Ausgaben nicht erfordern, um der ärmeren Kinder willen die grösste Einfachheit walten zu lassen, damit dieser schöne Tag für kein Kind den bitteren Beigeschmack des Neides mit sich führt.

Feiert den Tag so, dass ihr und eure Kinder bis ins hohe Alter hinein gerne an diesen Tag zurückdenken könnt.

Unsere Konfirmanden in diesem Jahr

Dieses Jahr werden am Sonntag, den **08.08.2021** konfirmiert:

Johanna Annetraud Tabea Behrendt

Anneke Hirschlipp

Jakob Tilman Böttcher

Louis Friedrich Keil

Caroline Cleemann

Emilia Lisa Margarethe Manhart

Emma Eick

Benjamin Emilio Sedlacek

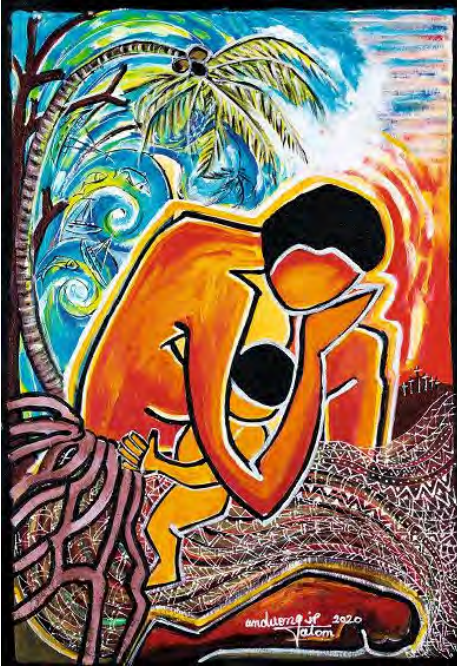
Helene Katharina Gabrecht

Leni Martha Marie Westendorf

Der **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmanden findet bereits im Juni, am Sonntag den **13.06.2021** statt.

Weltgebetstag 2021

Haben Sie schon einmal von Vanuatu gehört? Nein? Uns ging es ähnlich. Sowohl für die Mitarbeiter als auch für die Besucher des diesjährigen Weltgebetstags war die Andacht sehr lehrreich.



„Cyclon PAM II. 13th of March 2015“
© Joliette Pita

Obwohl der Inselstaat im Südpazifik schon seit 1980 unabhängig ist, war Vanuatu den meisten von uns in der Heiligen-Geist-Kirche bisher unbekannt. Umso mehr Spaß hat es gemacht, die Andacht zum Weltgebetstag am 5. März zu planen. Mit unserem Posaunenchor haben wir Musik aus Vanuatu einstudiert, unter anderem die überschwänglich marschierende Nationalhymne. Mit Sängern aus dem Gospelchor und der Kantorei wurden Lieder gesungen die aus Vanuatu um die Welt geschickt worden sind. Frauen aus der Gemeinde haben das Land und die Lebenssituation seiner Bewohner vorgestellt und am Schluss hat die ganze Gemeinde einen populären vanuatischen Tanz zusammen getanzt. Hinterher war jeder eingeladen, original vanuatisches Essen zu probieren. Es war eine rundum schöne Veranstaltung mit viel Musik und sonnigen Eindrücken, die

nur durch die Mitarbeit vieler engagierter Hände zustande kommen konnte.

Obwohl Vanuatu ein durch Naturkatastrophen bedrohtes und von Armut geprägtes Land ist, sehen sich die Bewohner als die glücklichsten Menschen der Welt. Fühlen Sie sich eingeladen, sich über das Land und seine Menschen zu informieren! Für weitere Fragen können Sie sich gerne an mich wenden. Und kommen Sie bei uns vorbei zum **Weltgebetstag 2022 am 4. März** in der Heiligen-Geist-Kirche, wenn es um **Nordirland, England und Wales** geht!



Details in unserer Kirche

Das Schiff im Kirchenschiff

Wenn die alte Stahl-Bark Henny Clement heute zu Rostocker Hanse-Sail anreisen könnte, wäre sie mit 1656 Registertonnen eines von den großen Schiffen an der Kaikante. Doch dazu wird es nicht kommen: Das Frachtschiff der Rostocker Reederei, dessen Modell über dem Mittelgang der Heiligen-Geist-Kirche hängt, ist 1899 mit Mann und Maus auf dem Weg von Hamburg ins ostasiatische Kiautschou verschollen. Von Kapitän Wilhelm Albrand und seinen 21 Mann Besatzung gab es nie wieder irgendein Lebenszeichen.

Dabei hatten alle große Hoffnungen in den Dreimaster gesetzt, der erst sieben Jahre vorher von der renommierten schottischen Grangemouth Dockyard Company erbaut worden war. Am 23. August 1899 ward er zuletzt auf dem Atlantik gesichtet, was danach geschah, blieb ein Rätsel.

Nach angemessener Wartezeit zahlte die Versicherung 291 276 Mark an die Reederei. Und Kapitän Hans Albrand spendete schließlich im Jahr 1908 zum



Kirchweihfest von Heiligen-Geist ein Modell der Henny Clement – als ein Andenken an seinen Bruder Wilhelm.

Mehr als 60 Jahre lang schwebte es über den Köpfen der Gemeinde – bis es so marode war, dass es entfernt werden

musste und auch eine Reparatur für zu teuer befunden wurde.

Dass die Bark trotzdem wieder ihren Weg in das Gotteshaus gefunden hat, ist dem Warnemünder Wolfgang Steusloff zu verdanken, der sich aus der schottischen Werft Kopien der archivierten Pläne besorgte und sie mit Unterstützung der Familie Albrand im Maßstab 1:48 detailgetreu nachbaute. Mehr als 1000 Stunden tüftelte er dafür über ein gutes Jahr verteilt in seiner Werkstatt, bis die neue Henny Clement im Oktober 2010 endlich fertig war.

Kirchenlieder aus der Nähe betrachtet

EG 503 „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“

Geh aus, mein Herz, und suche Freud,

Gerade wenn der Winter ewig zu dauern scheint, wirkt der Sommer wie eine Erlösung, die man nicht genug besingen kann. Mit dem „Sommergesang“ oder auch „köstliches Sommerlied“ schuf der Barockdichter Paul Gerhardt im Jahr 1653 eine Dichtung, deren Verse das in unvergleichlich bildhafter Weise tun. Nichts lässt an die Schrecken des dreißigjährigen Krieges, der gerade mal fünf Jahre vorüber ist, zurückdenken. Pflanzen und Tiere einer intakten Natur werden besungen, Vögel und Getreide, alles was uns die im Sommer wieder erwachte Natur vor Augen hält.

Die ersten sieben Strophen lassen uns dabei nur entfernt an ein Kirchenlied denken. Erst in der achten Strophe, also genau in der Mitte des Liedes, spricht das lyrische Ich: „Ich selber kann und mag nicht ruhn“. Alles wird Gottes Schöpfung zugeordnet und in gleichem Atemzug wirft der Schreiber ein Blick voraus in die jenseitige Welt. Wenn die Erde schon erfüllt ist von all diesen Wundern, wie schillernd, süß und hell muss es dann erst im Garten Gottes zugehen? Mit Lobpreis und Gebet endet das Gedicht; Gebet um Segen, geistige Erfüllung, Führung ins Paradies. Dabei wird die Natur-

Metaphorik bis zum Schluss weitergeführt: „Der Sommer deiner Gnad“, „Lass mich Wurzel treiben.“

Über vierzig Melodien sind über die Jahrhunderte hinweg für das Lied nachzuweisen. Die heute bekannte Melodie ist eine Weise, die der sächsische Komponist August Harder im 19. Jh. ursprünglich für einen anderen Text schuf. Dieser Melodie wohnt ein aufjauchender Lobgesang inne. Schwungvolle Sechzehntelnoten und große, aber leicht singbare Sprünge versprühen ein Gefühl der Freude und Lebensenergie. Mit dieser Melodie wurde das Lied zu einem der beliebtesten und meist gewünschten Gesangbuchschlager, insbesondere für den Sommer. Lassen Sie uns gemeinsam auf einen Sommer voller Lockerungen und Neuanfänge blicken und gemeinsam anstimmen:

*„Ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.“*

Benjamin Saupe

„Schick uns dein Lied!“

Lieblingslieder fürs neue evangelische Gesangbuch gesucht

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit?

Die am Sonntag Kantate (2. Mai) gestartete bundesweite Kampagne „Schick uns dein Lied!“ ruft dazu auf, ab sofort die persönlichen Top5-Lieder für das neue Evangelische Gesangbuch zu nominieren.

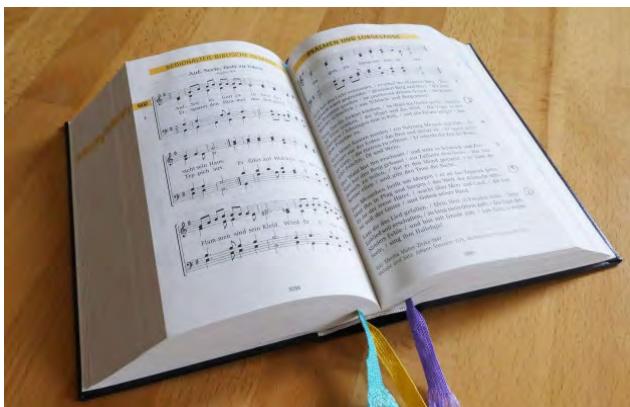


Foto: ELKM-Pressearchiv

Mit der Kampagne gibt die EKD-Gesangbuchkommission den Startschuss für den Prozess der Neugestaltung des Gesangbuchs für die evangelischen Kirchen in Deutschland, das zunächst in digitaler, dann in gedruckter Form sowie als App für Smartphone & Co bis 2030 erscheinen soll.

Auf digitalen Kanälen sollen künftig sogar Hintergrundinformationen und weitere Materialien zu den Liedern abrufbar sein.

„Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Dort können alle Interessierten drei Monate lang ihre Vorschläge eintragen“, rufen Susanne Hasselhoff und Marie Hohlbein vom Projekt „Evangelisches Gesangbuch“ auf.

Die Leitungen auf der Webseite www.ekd.de/top5 sind freigeschaltet.

Aus den Vorschlägen entsteht eine Hitliste, die bereits Ende des Jahres in die App „Cantico“ einfließen soll.

Endlich geht es los – endlich Schulkind!

Liebe Schulanfänger,

wir laden euch und eure Eltern herzlich ein zum

Einschulgottesdienst

am Sonntag, den 01.August um 10:00 Uhr.

Die Geschichte von(m) Ernst (des Lebens) steht im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes. Lasst euch überraschen, denn die Geschichte wird von den Jugendlichen der Jungen Gemeinde vorgetragen!



Seid herzlich eingeladen im Namen von Silke und Martin Krämer und dem JG Team

Das NEUE Lastenfahrrad für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Rostock ist da!

Es ist bunt und ein echter Hingucker!

Das neue Lastenfahrrad steht in der Heiligen Geist Kirche - bereit für Einsätze in der Propstei Rostock.

Mit Hilfe des neuen Gefährtes kann jetzt die Christenlehre- und Jugendarbeit in unserer Stadt und im Umland verschönert werden, genau richtig in dieser Situation! Wir werden viel an der frischen Luft sein und haben alles was wir brauchen im Gepäck.



Sehr schönes pädagogisches Spielmaterial kommt mit dem Fahrrad zum Einsatz. Ein fester Einsatz ist schon geplant, wir warten nur auf grünes Licht:

Jeden Donnerstag, von 10-11.30 Uhr wird der MUSIKALISCHE Eltern Kind Kreis sich wieder im Freien treffen.

(jeden Donnerstag außer in den Schulferien und an Feiertagen!)

Kirchenkreis Familiencamp 2021

Vom Fisch zum Schwarm zum Schwärmen

Du bist wer! Ja, du!

So wie ein einzelner Fisch Teil eines ganzen Fischschwarms ist, kannst du dich einbringen in eine Gemeinschaft.

Wo ist dein Platz darin, was bringst du ein, wo schwimmst du gegen den Strom?

Zusammen kommen wir dann gedanklich, kreativ und spirituell ins Schwärmen auf unserem dritten Kirchenkreisfamiliencamp.

Seid herzlich dazu eingeladen als Familie oder mit euren Patenkindern, als Großeltern mit Enkelkindern oder auch als Gruppe mit euren kirchlichen Mitarbeitenden. Wir sind zu Gast in den Räumen der Jugendbildungsstätte in Damm. Übernachtet werden kann wieder in Zimmern oder im Zelt auf der großen Wiese am Fluss.

Wir freuen uns und schwärmen schon jetzt, das KKFC-Team

Veranstalter / Auskunft / Anmeldung:

Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg im ZKD
Alter Markt 19, 18055 Rostock, Tel. 03 81 / 377 987 – 53

Termin: 27. bis 29. August 2021, Ort: Pfarrhof Damm, Alter: 0 bis 99 Jahre

Es wird inhaltliche Impulse für Kinder (auch für ganz Kleine), Jugendliche und Erwachsene sowie Workshops für alle geben. Auch an Tanz und Musik am Abend ist gedacht und auch das Feiern eines Gottesdienstes ist fest eingeplant.

Eingeladen sind alle, die sich für dieses Wochenende als Familie verstehen.

Wer mitkommen will, wendet sich am Besten an Silke Krämer, da bei Redaktionsschluss noch keine Anmelde-Flyer vorlagen.



**ANMELDUNG und Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten für das Schuljahr 2021/22
zur Christenlehre / Gitarrenunterricht / Konfirmandenunterricht in der Heiligen Geist Kirche
Klasse 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 (nicht zutreffendes bitte streichen)**

Name, Vorname des Kindes:

Name der Schule / Hort:.....

Geburtsdatum:.....

Adresse:

E-Mail:

Name der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten
+ Telefonnummer, unter der Eltern oder Angehörige zu erreichen sind (mit Nennung des Namens):
.....
.....

Anmeldung

Hiermit melde ich mein Kind zur o.g. Gruppe verbindlich an.

Ich bin damit einverstanden, dass Fotos der Gruppe, auf denen mein Kind zu sehen ist, im Gemeindeboten veröffentlicht werden dürfen. (wenn nicht zutreffend bitte streichen)

.....
Datum, Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Mitteilungen an die Verantwortlichen (Einnahme von Medikamenten, Allergien, Unverträglichkeiten, gesundheitliche Beeinträchtigungen, usw.):

.....

.....



Hinweise zum Schutze Ihres Kindes in Bezug auf COVID-19/Corona Virus:

Vor Ort gelten bestimmte Hygiene- und Verhaltensregeln. Anderen Personen gegenüber muss ein Abstand von mind. 1,5 besser 2m und ggfls. die gekennzeichneten Markierungen eingehalten werden. Zudem müssen sich die Hände regelmäßig gewaschen und/oder desinfiziert werden. Dazu wird ihr Kind vor Ort informiert, die Gemeindepädagogin Silke Krämer wird ihrem Kind zu Beginn alles erläutern. In der Einrichtung werden ggfls. Speisen angeboten. Diese werden unter Hygienebestimmungen hergestellt und auch unter Berücksichtigung dieser ihrem Kind angeboten.

Wichtig: Hat ihr Kind Erkältungsanzeichen (Fieber und Husten) oder Personen, die in Kontakt zu ihrem Kind stehen? Befindet sich jemand in Quarantäne, zu dem ihr Kind Kontakt hat? Wenn Sie eine dieser Fragen mit JA beantworten können, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Gemeindebüro auf:

Email: rostock-heiligen-geist@elkm.de oder Tel.: 0381 4922 578 (mit AB)

.....



HORT-Vollmacht für das Schuljahr 2021/22:

Mein Kind _____ darf dienstags / mittwochs von 13:30-14:30 /15-16 Uhr
(Vorname + Nachname und Klasse des Kindes) (nicht zutreffendes bitte streichen)

zur Christenlehre der Heiligen-Geist Kirche gehen. (für Abhol-/Bringezeit ca.15min. einplanen)
Die Kinder der Klassen 1+2 werden von Gemeindepädagogin Frau Silke Krämer abgeholt und zum Hort zurückgebracht.
Die Kinder ab Klasse 3 kommen selbständig zur Kirche.

.....

Datum, Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Portrait: Die Kirchenälteste

Neu gewählt: Henriette Koska

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Henriette Koska, aber bitte, nennt mich gerne Jette.



Ich bin 37 Jahre alt und freue mich, dass ich seit Kurzem das Amt einer Kirchen-, „ältesten“ bekleiden darf. Oder besser gesagt: Ich fühle mich geehrt, dass Martin und der Kirchgemeinderat mir diese

verantwortungsvolle Aufgabe anvertraut haben.

Sicherlich habt ihr mich alle schon des Öfteren mit meinen zwei Töchtern und meinem Mann in der Kirche oder bei einer unserer Veranstaltungen gesehen oder gar kennengelernt.

Unter der Woche bin ich als Architektin berufstätig - mit Schwerpunkt auf öffentliche Bauten, wie Kindergärten und Schulen. Zusätzlich bringe ich meine berufliche Erfahrung im Bauausschuss unserer Kirchgemeinde ein.

Ich bin vor mehr als elf Jahren nach Rostock gezogen und seitdem auch Mitglied unserer Gemeinde. Ich möchte mich an dieser Stelle auch für dieses letzte Jahrzehnt in unserer Gemeinde bedanken, denn ich habe viele schöne Momente mit euch erleben dürfen. Die Taufe unserer Tochter und vieler anderer Kinder unserer Gemeinde, die amüsanten Krippenspiele und und und und...

Ich freue mich auf eine tolle Zeit mit euch allen!

Eure Jette.

Portrait: Die Kirchenälteste

Neu gewählt: Simone Witzel

Liebe Kirchengemeinde,

Mitte März wurde ich in den Kirchengemeinderat nachgewählt und möchte mich Ihnen und euch etwas näher vorstellen.

Geboren wurde ich am 26.07.1979 in Diez an der Lahn in Rheinland-Pfalz. 1999 bin ich zum Studium der Agrarökologie nach Rostock gekommen. Nach meinem Abschluss als Diplom-Agraringenieurin arbeitete ich von 2007 bis 2008 in Gießen an der Universität, zog danach jedoch zurück nach Rostock. Die Stadt ist meine Wahlheimat. 2014 zogen meine Eltern ebenfalls her. Für mich steht fest, dass ich in Rostock bleiben möchte und ich genieße es, in der KTV zu leben.

Von 2009 bis 2017 arbeitete ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Agrarwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften an der Hochschule Neubrandenburg. Seit 2018 arbeite ich als Mitarbeiterin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Ökoanbauverband Biopark e.V. in Güstrow. Wichtige Themen sind für mich Nachhaltigkeit („enkeltaugliche Lebensweise“) und Gleichstellung von Frauen und Männern.

Die Kirchengemeinde ist für mich ein wichtiger Ort der Begegnung - auch und insbesondere in dieser Corona-Zeit.



Soweit es meine Zeit erlaubt, bringe ich mich ehrenamtlich in der Kirchengemeinde ein, z.B. beim Frauenstammtisch.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen und euch – sprechen Sie mich /sprecht mich einfach nach dem Gottesdienst an, wenn Ihnen und euch etwas unter den Nägeln brennt!

Herzliche Grüße,

Simone Witzel

Portrait: Der Kirchenhandwerker

Umsorgt Haus und Hof: Lars Berger

„Kannst Du mal eben?“ Lars Berger kann. Seit anderthalb Jahren ist er in Heiligen-Geist der Haushandwerker für die vielen kleinen Dinge, die im Gemeindeleben so kaputt gehen.



1982 ist er in Rostock geboren – weil die Eltern zufällig gerade bei seinen Großeltern in Graal-Müritz zu Besuch waren. Danach wuchs er in Berlin-Friedrichshain auf und zog im Jahr 2000 dann doch an die Küste - in seine Heimat, die er bis dahin nur von Familienausflügen kannte.

Gelernt hat der bärtige Blondschoopf alles Mögliche. Er ist Ergotherapeut, Bauzeichner, Tischler... und selbstständiger Caterer mit dem Spezialgebiet vegane und vegetarische Kost. Seit 2006 versorgt er mit ein paar Freunden Vereine, die Mitgliedertreffen oder Weiterbildungen organisieren, und er kocht auch bei der Doberaner Zappanale, wo er sich seit fast zehn Jahren um die Backstage-Küche kümmert. Ihm macht das Spaß – er würde es aber nicht gerne ständig tun. Statt dessen hat er das Tischlern zu seinem zentralen Standbein gemacht, auch wenn er bisher keine eigene Werkstatt hat, sondern mit seinem Werkzeug im Gepäck zu den Kunden kommt oder einfach einen Arbeitsraum anmietet.

Zum Kontakt zur Heilig-Geist-Gemeinde kam es, als Lars Berger für die Studenten-Wohngemeinschaft im Pfarrhaus eine neue Küche baute. Seitdem buchte ihn Pastor Krämer zunächst für einzelne Projekte – um ihn schließlich für siebeneinhalb Stunden pro Woche einzustellen. Zu tun ist in und um das Gotteshaus immer irgendetwas. Die Tür zum Pfarrgarten ist aus den Angeln, in einigen Kirchenbänken ist der Wurm drin... „Kannst Du mal eben?“

Portrait: Die Koordinatorin

Vermittelt Nachhilfe: Simone Burckhardt

Hallo liebe Gemeinde!

Mein Name ist Simone Burckhardt und ich gehöre seit dem 1. April zum erweiterten Team der Heiligen Geist Gemeinde. Ich koordiniere das ehrenamtliche Nachhilfeangebot des Vereins Rostock hilft e.V., das nun durch eine Kooperation mit dieser Gemeinde gefördert wird.

Meine Aufgabe besteht darin, jene Menschen, die Nachhilfe suchen, mit denen zu verknüpfen, die andere ehrenamtlich beim Lernen unterstützen wollen. Außerdem vermittele ich „Sprachpat_innen-schaften“ für Personen, die gerade dabei sind, die Deutsche Sprache zu lernen. Es geht um Begegnung, Austausch und gegenseitiges Lernen.

Gerade in diesen Zeiten des Lockdowns brechen viele andere Angebote weg und gleichzeitig steigt, meiner Erfahrung nach, der Bedarf an Nachhilfe durch Distanz-Unterricht ungemein an. Unter den aktuellen Bedingungen braucht es also das Engagement, sich kreativ der Herausforderung eines kontaktlosen gemeinsamen Lernens zu stellen.

Falls Sie Bedarf haben, sich selbst engagieren möchten oder weitere

Fragen zu den Angeboten haben, melden Sie sich gerne bei mir: nachhilfe@hrohilft.de



Willkommen ist jede*r Nachhilfesuchende unabhängig von Nationalität und Alter sowie jede Unterstützung in verschiedensten Fächern und Niveaustufen. Bei der Einrichtung digitaler Kommunikation stehe ich Ihnen selbstverständlich auch gerne zur Seite.

Ich wünsche Ihnen Allen sonnige und stärkende Frühlingstage und freue mich mit Ihnen in Kontakt zu kommen!

Herzlich, Simone Burckhardt

Ausflug nicht nur für Senioren

Am Freitag, den 10.09.2021

Nicht weit, ein Stück flussauf von Rostock entfernt, befindet sich ein ehemaliger Bischofssitz, eine ehemalige Universitätsstadt, ein Ort, in dessen Nähe ein altes Kloster liegt, eine Stadt in der in Hugenotten angesiedelt wurden, die auch nicht wirklich etwas geändert haben und in der seit über hundert Jahren ein Gefängnis steht.



Wir laden zu einem **Ausflug nach Bützow** ein.

Zum Programm gehören

- die Besichtigung der Stiftskirche Bützow,
- ein Besuch im Kloster Rühn,
- Mittagessen in Bützow und
- Kaffeetrinken in der Klosterschänke.

Wir starten um **09:30 Uhr vom Ulmenmarkt**.

Kosten: **60€**

Anmeldung bei Pastor Krämer

Taizé-Andachten

Immer mehr Menschen finden den Weg zu unseren monatlichen Taizé-Andachten. Wer Lust hat, die kurzen, eindringlichen Gesänge mit uns zu singen oder sich einfach nur fallen zu lassen und zuzuhören, ist herzlichst eingeladen. Die Andachten sind immer um **21:00 Uhr** in der Heiligen-Geist-Kirche.

Die Taizé-Andachten finden statt, die nächsten Termine sind Di 03.08. und Di 07.09. – Im Juli ist Sommerpause!



Christenlehre

Wir alle hoffen, dass wir nach den Sommerferien zu einem halbwegs normalen Leben zurückkehren können. Dazu gehört natürlich auch alle Veranstaltungen und Gruppen in unserer Gemeinde.

Für die Christenlehre planen wir den Start für das neue Schuljahr 2021/22

am **17.08.2021**

Das Anmeldeformular ist im Mittelteil dieses Boten und kann leicht aus der Heftung herausgelöst werden!



MUSIK

*ist ein klingendes Geschenk des Himmels und eine freie, schöne Kunst des Menschen.
Gottesklänge stiften Beziehung zur Natur, zu andern Menschen, zu mir selbst, zu Gott.
Sie können Ausführende und Zuhörende glücklich machen und bilden.
Sie können den Schöpfer ehren.*

Jochen Arnold

Lasst Euch/lassen Sie sich einladen zum Mitmusizieren

Unsere Proben in Kantorei, Flötenkreis und Frauenchor werden nach den Sommerferien ihre Arbeit wieder aufnehmen. Nach einer längeren Phase der online Proben gehen wir davon aus, dass wir in absehbarer Zeit in mehreren kleinen Gruppen in der Kirche zusammenkommen können.

Die Kantorei trifft sich mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr im Normalbetrieb. Bei Kleingruppen werden die Zeiten entsprechend angepasst. Gerne begrüßen wir neue Stimmen, speziell bei den Sopranen, Tenören und Bässen!

Flötenkreis : 1.& 3. Donnerstag im Monat 20 Uhr bis 21.30 Uhr in der Kirche,

Singing Eves: 2. & 4. Donnerstag im Monat um 19.30 bis 21 Uhr in der Kirche. Wir freuen uns über neue Gesichter, die uns an unseren altersgemischten, stilistisch vielfältigen Probenabenden bereichern.

Flötenwerkstatt

Dieses Angebot richtet sich an Kinder ab 5 Jahren. In kleinen Gruppen werden wir mit der Flöte das Land der Musik bereisen. Wer jetzt einsteigt, spielt bestimmt schon zu Weihnachten ein kleines Lied. Ihr werdet staunen, wie viele bekannte Lieder sich schon mit 5 Tönen spielen lassen.

Mittwochs ab 14.30 bis 16.30 Uhr in mehreren Kleingruppen

Für alle Gruppen ist Anmeldung erforderlich bei Kantorin Dorothee Frei



Der Karneval der Tiere

für Orgel und Klavier

mit Dorothee Frei und Benjamin Saupe, Lesung: Martin Krämer

Di 08.06. - 10:00 Uhr & Di 15.06. - 10:00 Uhr & Sa 12.06. - 17:00 Uhr

Hier kommt der prächtige Schwan entlanggeglitten, dort tanzen die Schildkröten den Cancan und wieder woanders klappern die Fossilien mit ihren Knochen. Bunt geht es zu in der berühmten „zoologischen Fantasie“ des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns.

Mit den Texten von Lorient wird das ein großer Spaß für große und kleine Leute. Dargeboten wird das ganze von den beiden Kirchenmusikern der Heiligen-Geist-Kirche an den Tasteninstrumenten und von unserem Pastor als Sprecher.

Eintritt: 2,00 €



**Karneval
der Tiere**

*Orgel, Klavier &
Sprechen*

**Di 8.6. & Di 15.6. 10:00 Uhr
Sa 12.6. 17:00 Uhr
Eintritt: 2 €**

Durch die Pandemie kann es zur Begrenzung der Teilnehmerzahl kommen. Wir bitten um Voranmeldung über das Gemeindebüro:

Ottostr. 15, Tel.: 0381/4922578 oder rostock-heiligen-geist@elkm.de

Nachruf für Frau Ingeborg Freitag

Küsterin an der Heiligen-Geist Kirche von 1974 - 1987

Am 14. April diesen Jahres verstarb Frau Ingeborg Minna Berta Freitag im Alter von 93 Jahren. Am 30.04. fand die Beisetzung der Urne auf dem Friedhof in Bentwisch statt.

Die Älteren unter den Lesern des Gemeindeboten werden sich gewiss noch gut an Frau Freitag erinnern. In aller Treue und mit großer Hingabe und Zuverlässigkeit hat sie ihren Dienst als Küsterin 13 Jahre lang wahrgenommen.

Das deutsche Wort "Küster" ist bekanntlich abgeleitet worden von dem lateinischen Wort „custos“, was so viel bedeutet wie „Wächter, Beschützer, Pfleger“. Genau in diesem Sinne hat Frau Freitag ihren Dienst verstanden: Sie kümmerte sich nicht nur um die Kirche und die dazugehörigen Räumlichkeiten, sondern auch um die Pflege des gesamten Geländes, das die Kirche umgibt. Gleichzeitig war sie für jeden ansprechbar und hatte ein offenes Ohr für alle, die an die Tür der Küsterwohnung im Pfarrhaus in der Ottostraße 15 klopfen.

Dabei handelte es sich nicht nur um Gemeindeglieder mit ihren

verschiedenen Anliegen, sondern nicht selten auch um Bettler oder Alkoholiker oder einfach nur arme Menschen.

Besonders gut verstand sie es mit Kindern umzugehen, was insofern wichtig und günstig war, weil der heutige Parkplatz an der Ostseite der Kirche damals als offizieller Spielplatz viele Kinder anzog. Aber auch so manchen wilden Straßenjungen "zähmte" sie und stellte ihn zum Hacken und Harken rund um die Kirche an.

Erwähnt sei noch, dass sie manche halbe Nacht und viele Morgenstunden im Heizungskeller der Kirche verbrachte, um vor Konzerten oder anderen Veranstaltungen die damals noch mit Kohlen betriebene Heizung zu bedienen und so für einen zumindest angewärmten Kirchenraum zu sorgen.

Zusammenfassend können wir sagen:

Frau Freitag war in all den Jahren ihrer Tätigkeit als Küsterin die gute Seele inmitten so manchen Trubels in und rund um die Kirche. Nach dem Eintritt in den Ruhestand blieb Frau

Freitag ein treues Glied in der Gemeinde und solange ihre Kräfte dazu reichten, war sie eine zuverlässige Mitarbeiterin im Helferkreis.

In den letzten 4 Jahren lebte sie sehr zurück gezogen und müde geworden im Jakobistift und dort ist sie nun auch in Frieden heimgerufen worden. Zusammen mit den Angehörigen kann die Heiligen Geist Gemeinde in großer Dankbarkeit von der Heimgerufenen Abschied nehmen.

Das Licht der ewigen Liebe Gottes möge sie umhüllen und jener Zuspruch, der über der Abschiedsstunde in Bentwisch stand, möge sich an ihr erfüllen:

„Gott der Herr spricht: Ich will erquicken die Müden und die Verschmachtenden sättigen!“

Pastor i.R. Christian Starke

Ankündigung Konzert



Heiligen-Geist-Kirche Rostock

Neuer Termin: Sonntag, 24. Oktober 2021 um 18 Uhr

Konzert im Rahmen des Jubiläumsjahres

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

„Gebete der Erinnerung“

Musik von Bruch, Lewandowski, Mendelssohn, Ravel u. A.

Semjon Kalinowsky - Viola; Konrad Kata - Orgel

Heiligen-Geist-Kantorei; Rebekka Bernstein - Sopran

Leitung: Dorothee Frei

Eintritt 10 €, ermäßigt 5 €. Warnowpassinhaber: Eintritt frei

Wir bitten um Anmeldung im Kirchenbüro.

Kartenvorverkauf: Im Kirchenbüro Ottostraße 15



Immer geöffnet: Unser Youtube-Kanal

Für alle, die es noch nicht wahrgenommen haben: Seit dem Corona-Sommer des Jahres 2020 hat die Heiligen-Geist-Kirche ihren eigenen Youtube-Kanal. Hier kann man beispielsweise die Predigten vieler Sonntage nachhören.

Besuchen Sie uns doch einfach mal dort. Einfach www.youtube.com aufrufen und in das Suchfeld „**Heiligen Geist Kirche Rostock**“ eintippen! Wenn Sie den Kanal abonnieren, wird Ihnen bei Youtube immer das neueste Video angezeigt.

Wir suchen noch Gemeindemitglieder, die sich mit Film- und Tonaufnahmen auskennen und Erfahrung haben im Schneiden und mit dem Onlinestellen der Aufnahmen in sozialen Medien, wie Youtube oder facebook, sowie ins Internet auf unsere Heiligen-Geist-Homepage!



Aus unserem Kirchenbuch

Aus Gründen des Datenschutzes wurden die Verkündigungen zu Taufen, Beerdigungen und Geburtstagen aus der Online-Ausgabe entfernt.

Aus Gründen des Datenschutzes wurden die Verkündigungen zu Taufen, Beerdigungen und Geburtstagen aus der Online-Ausgabe entfernt.

Regelmäßige Angebote in der Heiligen-Geist-Kirche

Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Montag

19:00 – 21:00 Uhr Gospelchor *Benjamin Saupe*/Kirchenstr.

Dienstag

13:30 – 14:30 Uhr Christenlehre Klasse 2 *Silke Krämer*/Niklotstr.

15:00 – 16:00 Uhr Christenlehre Klasse 3 *Silke Krämer*/Niklotstr.

15:00 – 16:00 Uhr Jugendchor *Benjamin Saupe*/Kirchenstr.

16:00 – 18:00 Uhr Konfirmandenunterricht *Martin Krämer*/Niklotstr.

Vor-/Hauptkonfirmanden 14tägig im Wechsel

18:00 – 19:30 Uhr Bläserprobe *Benjamin Saupe* Kirche

Mittwoch

13:30 – 14:30 Uhr Christenlehre Klasse 1 *Silke Krämer*/Niklotstr.

15:00 – 16:00 Uhr Christenlehre Klasse 4 *Silke Krämer*/Niklotstr.

14:30 – 16:00 Uhr Flötenwerkstatt (Kinder ab 5 J.) *Dorothee Frei*/Kirchenstr.

16:30 Uhr Offene Kirche

18:00 Uhr Andacht zur Wochenmitte *Pastor Martin Krämer*

19:15 – 20:15 Uhr Chorprobe der Kantorei Gr.1 *Dorothee Frei*/Kirchenstr.

20:30 – 21:30 Uhr Chorprobe der Kantorei Gr.2 *Dorothee Frei*/Kirchenstr.

Donnerstag

10:00 – 11:30 Uhr musikalischer Eltern-Kind-Kreis *Silke Krämer*/Niklotstr.

16:00 – 17:00 Uhr Christenlehre Klasse 5+6 *Silke Krämer*/Niklotstr.

17:00 – 17:45 Uhr Gitarrengruppe f. Anfänger (ab Kl.4) *S. Krämer*/Niklotstr.

17:45 – 18:30 Uhr Gitarrengruppe f. Fortgeschrittene *S. Krämer*/Niklotstr.

18:00 – 21:00 Uhr Junge Gemeinde

20:00 – 21:30 Uhr Flötenkreis *Dorothee Frei*/Kirchenstr.1.+3.Do. im Monat

19:30 – 21:00 Uhr Frauenchor Singing Eves *Dorothee Frei*/Kirchenstr.

2.+4. Do. im Monat



Anschrift der Gemeinde

Heiligen-Geist-Kirchengemeinde | Ottostraße 15 | 18057 Rostock
www.heiligen-geist.de

Pastor Martin Krämer
 Ottostraße 15 | 18057 Rostock
 Sprechzeiten Dienstag 10 - 12 Uhr
 und nach Absprache
 Mail: martin.kraemer@elkm.de
 Tel. 0381 / 200 14 32

Gemeindebüro
 Gemeindesekretärin Christiane Rothe
 Ottostraße 15 | 18057 Rostock

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9.30 - 14.30 Uhr
 Dienstags bis 17.00 Uhr
 Mail: rostock-heiligen-geist@elkm.de
 Tel. 0381 / 492 25 78

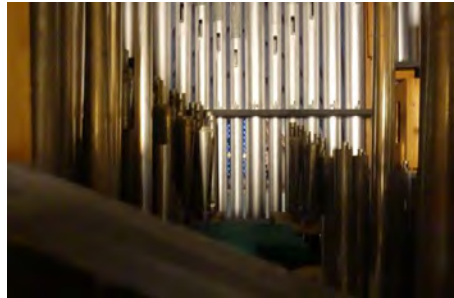
Claudia Wolf, 1. Vorsitzende des KGR
 Kämmereistraße 1 | 18057 Rostock
 Mail: aidualcwoolf@aol.com
 Tel. 0176 / 5678 35 20

Gemeindepädagogin Silke Krämer
 Ottostraße 15 | 18057 Rostock
 Mail: silke.kraemer@elkm.de
 Tel. 0381 / 200 31 51

Junge Gemeinde
 Team+Jugendvertretung
 Die Kontaktdaten können im
 Gemeindebüro erfragt werden

Kirchenmusikerin Dorothee Frei
 Ottostraße 15 | 18057 Rostock
 Mail: dorothee.frei@elkm.de
 Tel. 0381 / 200 31 51
 Priv. 0381 / 128 66 59

Kirchenmusiker Benjamin Saupe
 Ottostraße 15 | 18057 Rostock
 Mail: benjamin.saupe@elkm.de



Verein zur Förderung der
 Kirchenmusik e.V.
 Jutta Schöpa
 Tel.: 0381/ 120 13 62
 Mail: jutta@schoepa.de
 Evangelische Bank
 IBAN: DE71 5206 0410 0005 4122 00

Kontoverbindung der Gemeinde
 Volks- und Raiffeisenbank Rostock
 IBAN: DE58 1309 0000 0001 0839 45
 BIC: GENODEF1HR1

Impressum:

Redaktion: Katja Bülow, Peter Dierken & Mitarbeitende der Kirchengemeinde
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 01. August 2021
 V.i.S.d.P.R. ist die Heiligen-Geist-Gemeinde

Gottesdienste

Beginn - wenn nicht anders vermerkt – um 10:00 Uhr, mit Kindergottesdienst.
Mit anschließendem Kirchencafé, sofern es die Coronalage zulässt.

Juni

- | | | |
|------------|--|------------|
| So. 06.06. | 1. Sonntag nach Trinitatis <i>mit Taufen und Abendmahl</i> | M. Krämer |
| So. 13.06. | 2. Sonntag nach Trinitatis
<i>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden</i> | M. Krämer |
| So. 20.06. | 3. Sonntag nach Trinitatis mit Taufe | M. Krämer |
| So. 27.06. | 4. Sonntag nach Trinitatis <i>Vertretungsgottesdienst</i> | F. Janssen |

Juli

- | | | |
|------------|---|-------------|
| So. 04.07. | 5. Sonntag nach Trinitatis <i>Vertretungsgottesdienst mit Abendmahl</i> | J. Bubber |
| So. 11.07. | 6. Sonntag nach Trinitatis <i>Vertretungsgottesdienst</i> | U. Loheit |
| So. 18.07. | 7. Sonntag nach Trinitatis <i>musikalische Andacht</i> | B. Saupe |
| So. 25.07. | 8. Sonntag nach Trinitatis <i>Vertretungsgottesdienst</i> | S. Zernikow |

August

- | | | |
|------------|--|------------|
| So. 01.08. | 9. Sonntag nach Trinitatis <i>Schulanfänger-Gottesdienst</i> | M. Krämer |
| So. 08.08. | 10. Sonntag nach Trinitatis
<i>Konfirmation mit Abendmahl</i> | M. Krämer |
| So. 15.08. | 11. Sonntag nach Trinitatis | M. Krämer |
| So. 22.08. | 12. Sonntag nach Trinitatis <i>Familien-Gottesdienst</i> | M. Krämer |
| So. 29.08. | 13. Sonntag nach Trinitatis <i>Vertretungsgottesdienst</i> | F. Janssen |

Die Jahreslosung 2021

